

DAMPFBahn-VEREIN ZÜRCHER OBERLAND

Postfach

8340 Hinwil

info@dvzo.ch www.dvzo.ch

MWST-Nr. 341 846



Presstext

Ca. 2'045 Zeichen (inkl. Leerschläge und Lead, ohne Titel, ohne Bildlegenden), Abdruck frei, Beleg erwünscht

Historischer Spatenstich in Bauma am Samstag, 10. Oktober 2009

Weltweit wohl eine einmalige Sache: Eine Dampflokomotive, Baujahr 1858 und ein Kranwagen von 1874, sind zusammen mit Kantonsrat Gerhard Fischer, Bärenschwiler, und Marianne Heimgartner, Gemeindepräsidentin Bauma, die Hauptakteure des Spatenstichs für eine historische Bahnhofshalle von 1860.

Ludwig Maring, Chefarchitekt der seinerzeitigen Schweizerischen Centralbahn SCB, gestaltete den Entwurf im damals beliebten Schweizer Heimatstil. Auch heute noch muten die Modularität und die virtuose Kombination von Holz und dem damals höchst innovativen Baustoff Eisen modern an. 1860 wurde die Halle als erster definitiver Basler Bahnhof ihrer Bestimmung übergeben. Dort musste sie aber rund vierzig Jahre später dem Neubau des heutigen Bahnhofs weichen - aus heutiger Sicht ein absoluter Glücksfall! Da Baumaterial wertvoll und Arbeiter billig waren, demontierten die noch sehr jungen SBB die Halle und bauten sie in Olten als dringend benötigtes Dach des Holzlagers in den schnell wachsenden Hauptwerkstätten wieder auf. Gut 100 Jahre später stiess der Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland DVZO, der schon lange eine Halle zum Einstellen seines kulturhistorisch wertvollen Wagenparks brauchte, auf das im Dornröschenschlaf schlummernde Kleinod. Wunderbarerweise stimmten Länge und Breite des historischen Bahnhofs ganz genau mit dem bestehenden Projekt des DVZO in Bauma überein. Mit grosser Unterstützung des Denkmalpflegers der SBB wurde das zuerst unmöglich Scheinende aufgegleist und die Halle dem DVZO vertraglich zugesichert. Am 10. Oktober 2009 erfolgte in Bauma der Spatenstich in historischem Ambiente unter Mitwirkung kantonaler und kommunaler PolitikerInnen. Aus historischer Sicht bemerkenswert war die Mitwirkung der Lokomotive „Genf“, der ältesten

betriebsfähigen Dampfloks der Schweiz. Die Maschine wurde 1858 für die Schweizer Centralbahn erbaut, und es ist nicht auszuschliessen, dass sie 1860 - also vor fast genau 150 Jahren - den Eröffnungszug in die Basler Halle gezogen hat. Sicher aber war sie Stammgast im ersten „richtigen“ Basler Bahnhof, den der DVZO bis 2014 in Bauma als Baudenkmal von nationaler Bedeutung in originaler Pracht wieder auferstehen lassen wird. Zur Verwirklichung des einmaligen Projekts ist der Verein mit seinen vielen ehrenamtlich wirkenden Mitgliedern auf Spenden angewiesen. Denn die Gesamtkosten liegen bei rund 3 Millionen Franken. Mehr Informationen befinden sich auf www.dvzo.ch.

Bildlegenden

- Spatenstich_10: Mit dem historischen Kranwagen wurde das Gleisjoch angehoben.
- Spatenstich_20: Kantonsrat Gerhard Fischer, Gemeindepräsidentin von Bauma, Marianne Heimgartner und der DVZO-Vorstand beim Grampen.
- Spatenstich_30: Kantonsrat Gerhard Fischer und Gemeindepräsidentin von Bauma, Marianne Heimgartner an der Kurbel des historischen Kranwagens.

Bildnachweis: *Der korrekte Bildnachweis «© Comet Photoshopping, Dieter Enz» ist bei allen Reproduktionen und/oder Publikationen obligatorisch. Im Zusammenhang mit der redaktionellen Berichterstattung über den Spatenstich am 10.10.2009 ist der Abdruck der Bilder honorarfrei.*

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.dvzo.ch oder beim Medienverantwortlichen des DVZO, Dieter Enz, dieter.enz@dvzo.ch (Mob 079 689 09 83) oder direkt beim Projektleiter Historische Bahnhofhalle Bauma, Christoph Rutschmann, rutschmann@holzenergie.ch

Bauma, 10.10.2009 / Christoph Rutschmann / Dieter Enz